

W. E. L.

A

GESCHICHTE ENGLANDS

IM

ACHTZEHNTEM JAHRHUNDERT

VON

WILLIAM EDWARD HARTPOLE LECKY.

Mit Genehmigung des Verfassers nach dem englischen Original

übersetzt von

Ferdinand Löwe,

Verfasser der Uebersetzung ehstnischer Märchen und der poetischen Uebersetzung
sämtlicher Fabeln Krylöf's.

Dritter Band.

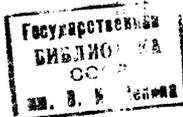
Leipzig & Heidelberg.

C. F. Winter'sche Verlagshandlung.

1882.

A

Curt Breysig.



И47347-67

allig.

Vorwort des Uebersetzers.

Dass dieser dritte Band des Lecky'schen Werkes schon so bald nach dem Erscheinen des Originals ausgegeben werden kann, verdankt man dem Umstande, dass der Herr Verfasser die Güte hatte, mir die englischen Aushängbogen mit den endgültigen Correcturen successive zukommen zu lassen. Auch den vierten Band, der jetzt schon in englischer Sprache veröffentlicht ist, hoffe ich vor Jahresabschluss dem deutschen Publikum zugänglich machen zu können. Das Werk wird aber damit noch nicht abgeschlossen sein, da Herr Lecky sich genöthigt gesehen hat, die Ueberfülle des Stoffs statt, wie beabsichtigt, auf vier, auf fünf Bände zu vertheilen.

Für die Anerkennung, welche die Kritik meiner Arbeit hat zu Theil werden lassen, kann ich nur dankbar sein; eine ganz vereinzelt Stimme, welche ein gegenheiliges, mit gar keinen oder ganz unzutreffenden Belegen motivirtes Urtheil in absprechender und gehässiger Weise abgegeben hat, kann demnach nicht in Betracht kommen.

Stuttgart, im Juni 1882.

F. Löwe.

Inhaltsübersicht des dritten Bandes.

Zehntes Kapitel.

| | Seite |
|--|-------|
| Schwierigkeit, in festbestimmten Regierungen sichere Zustände mit richtigem Walten zu verbinden. | 1 |
| Uebelstände der Wahlmonarchie. | 1 |
| Englischer Typus der Monarchie. | 5 |
| Derselbe erheischt, dass der König sich von activer Politik fern halte. | 5 |
| Georg III. war der letzte englische König, der grossen Einfluss auf die Politik ausübte. | 11 |
| Sein früheres Leben. | 11 |
| Begeisterung bei seinem Regierungsantritt. Seine Tugenden. | 12 |
| Uebelstände, die sein persönliches System herbeiführte. | 15 |
| Umstände, die seine Machtübung begünstigten. | |
| Das Beispiel auswärtiger Monarchieen. | 17 |
| Kirchliche und juristische Tendenzen zum Absolutismus. | 17 |
| Erlöschen des Jakobitismus. Wachsthum der Tory-Anschauung. | 19 |
| Plan zur Annullirung der Parteien. Bolingbroke, Carteret und Pitt. | 21 |
| Annahme dieses Plans durch den Hof. Getheilte Verwaltungen. | 22 |
| Stellung des Cabinets. | 22 |
| „Zeitgemässe Winke eines ehrlichen Mannes“. | 23 |
| Grossartige Stellung Englands. | 25 |
| Spaltungen in der Regierung. Des Königs Rede. | 25 |
| Bute und die Jakobiten. | 26 |
| Etat. Amtsdauer der Richter. | 28 |
| Veränderungen im Ministerium. | 29 |
| Allgemeine Wahl. | 30 |
| Gründe für den Frieden. | 31 |
| Bündniss Frankreichs und Spaniens. Pitt's Politik. | 33 |
| Rücktritt Pitt's und Temple's. | 37 |
| Pitt nimmt eine Pension für sich selbst und einen Titel für seine Frau an. | 38 |
| Eroberung von Martinique und Havanna. | 42 |
| Andere Siege. | 42 |
| Rücktritt Newcastle's. Bute Premierminister. | 43 |
| Friedensunterhandlungen. Bedford. | 45 |
| Friede von Paris. | 46 |
| Pitt hatte übermässige Forderungen gestellt. | 51 |

| | Seite |
|--|-------|
| Unpopularität Bute's. | 52 |
| Hass gegen die Schotten. | 53 |
| Charakter und Stellung Bute's. | 57 |
| Henry Fox. Grobe Einschüchterung. | 59 |
| Maecenatenthum Bute's. | 61 |
| Das Parlament genehmigt den Frieden. | 64 |
| Derselbe ist unpopulär im Lande. Bute und Dashwood resigniren. | 65 |
| Streit zwischen Fox und Shelburne. | 65 |
| Misswirthschaft des Tory-Ministeriums. | 66 |
| Ministerium Grenville (April 1763). | |
| Temple und Bedford weigern sich, in dasselbe einzutreten. | 71 |
| Erster Streit mit Wilkes. Nr. 45 des „ <i>North Briton</i> “. | 74 |
| Verhaftung des Wilkes auf Grund eines allgemein gehaltenen Haftbefehls. | 77 |
| Sie wird für illegal erklärt. Gerichtliche Verfolgung der Boten. | 78 |
| Wilkes wird aus der Miliz entlassen, und wegen Libells gerichtlich verfolgt. | 79 |
| Das Parlament giebt Befehl, den „ <i>North Briton</i> “ zu verbrennen. | 80 |
| Der „ <i>Essay on Woman</i> “. | 80 |
| Martin's Duell mit Wilkes. | 82 |
| Wilkes vom Volke unterstützt. | 82 |
| Das Parlament erklärt, dass Verfasser von Schmähchriften nicht durch ihr parlamentarisches Privilegium gedeckt seien. | 84 |
| Wilkes geht nach Frankreich, und wird in England geächtet. | 84 |
| Aufstände und Schmähchriften mehren sich. | 86 |
| Das Lösegeld für Manila. Bedford tritt ins Ministerium. | 87 |
| Ankauf der Insel Man. | 87 |
| Parteiverhältniss des Ministeriums Grenville. | 88 |
| Beziehungen des Königs zu Grenville und Bedford. | 89 |
| Rücktritt Shelburne's. | 91 |
| Die Regentschaftsbill. | 93 |
| Bedford vom Pöbel angefallen. | 96 |
| Wechsel des Ministeriums. Die Whigs kehren im Juli 1765 unter Rockingham zurück. | 97 |
| Das Ministerium Rockingham. | |
| Seine Schwäche. Pitt weigert sich, in dasselbe einzutreten. | 99 |
| Der König untergräbt es. | 101 |
| Entlassung desselben. | 103 |
| Benehmen Pitt's gegen die Rockingham-Whigs. | 103 |
| Fragen, in denen er von Rockingham abwich. | 107 |
| Seine Ansichten über Parteien. Nutzen und Schaden der Parteien. | 107 |
| Entartung der Parteien unter Georg III. Burke's Heilmittel. | 116 |
| Ministerium Pitt. | |
| Heterogener Charakter desselben. | 117 |
| Streit mit Temple. | 119 |
| Pitt nimmt die Grafenwürde von Chatham an. Entrüstung des Volks. | 120 |
| Rockingham weigert sich, Pitt zu empfangen. | 121 |
| Die „Tyrannei der vierzig Tage“. | 122 |